

Chapeau dem Ehrenamt

Stadt dankt 94 Personen für bürgerschaftliches Engagement – Die ganze Bandbreite städtischen Lebens repräsentiert



94 Passauer erhielten am Dienstagabend im Großen Rathaussaal die Ehrenamtskarte des Freistaats.

– Foto: Proske

Von Helmut Preuß

94 Bürger hat die Stadt am Dienstagabend im Großen Rathaussaal für ihr außerordentliches bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet. „Sie geben unserer Stadt wahnsinnig viel. Durch Sie entsteht die Lebensqualität in den Stadtteilen“, sagte Bürgermeister Jürgen Dupper bei der Verleihung der Urkunden.

Chapeau dem Ehrenamt: Zum zweiten Mal bereits gab sich die Stadt die Ehre. Die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Urban Mangold und Erika Träger mit vielen Stadträten bildeten den personellen Rahmen. Das Trio Jazz Time mit Hans-Thomas Döbl am Piano, Andreas Pillen (Kontrabaß) und Georg Dorfner (Schlagzeug) sorgte jazzig-salopp und sehr unterhaltsam für Kurzweil. Und der anschließende Stehempfang

mit kulinarischen Gaumenfreuden garantierte auch sinnlichen Genuss.

Vorangegangen war die Verleihung der Ehrenamtskarte mit entsprechenden Urkunden an weitere 94 Bürger aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Spektrums. Zahlreiche Feuerwehrler waren darunter, 28 allein aus Schalding r.d.D., aber auch Bedienstete und Mitglieder des THW, der Telefonseelsorge und der Arbeiterwohlfahrt Hacklberg, der Flüchtlingshilfe und der DJK Eintracht, des Seniorenbeirats und der Black Hawks, des Tanzsportvereins Albatros, der Malteser, des BRK und des Kinderschutzbunds, um nur einige herauszugreifen. Fünf Personen kamen von der IHK, „wo man es zunächst nicht vermutet“, wie Dupper meinte. Sie engagierten sich in verschiedenen Prüfungsausschüssen. Und mit Katja Reitmaier und Hildegunde Brum-

mer waren auch zwei Stadträtinnen unter den Geehrten. „Wir sind glücklich, dass wir beim Ehrenamt so gut aufgestellt sind. Es repräsentiert die ganze Bandbreite unseres städtischen Lebens“, kommentierte der OB anerkennend.

Mindestens zwei Jahre lang mussten all diese „Menschen aller Altersgruppen und jedweder Herkunft“ fünf Stunden wöchentlich oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlichen Dienst leisten. „Regelrechte Kärnerarbeit“ sei dies bisweilen, meinte Dupper mit Blick auf die Damen der Telefonseelsorge, weil die Menschen in „wirklich schwierigen Ausnahmesituationen betreuen, ihnen Mut machen müssen“. Gerade dadurch aber entstehe Lebensqualität. Gerade dadurch wachse das Wohlbefinden der Bürger in der Stadt. Gerade dadurch werde vorgelebt, was Wirkung entfalten und auch

andere anstecken und begeistern könne. „Wir sind froh, dass wir Sie haben und an unserer Seite wissen“, meinte Dupper zusammenfassend und sah die städtische Aufgabe vorrangig darin, „zur Verfügung zu stehen und zu unterstützen“. Denn das leidenschaftliche Engagement des Einzelnen sei städtischerseits natürlich hochoberwünscht, könne selbstredend aber nicht verordnet werden.

Die Urkunden erhielten: Albatros e. V.: Reinhard Förg, Stefanie Höllseder; BBA Forum e. V.: Rudolf Fellner; Bürgerinitiative Konzerthaus Passau e. V.: Dr. Pankraz Freiherr von Freyberg; DJK Eintracht Passau e. V.: Friedrich Killesreiter, Helmut Rahn, Dilara Seidenschwarz, Torsten Weinert; EHF Passau Black Hawks e. V.: Gisela Neumann, Thomas Neumann, Roman Pulec, Christine Stadler, Stefan Weidinger, Maik Gebhard, Fredy Höhenberger, Ro-

land Petzi, Stefanie Kohlbacher; Flüchtlingshilfe: Monika List; Münchner Schüler/innenbüro: Michael Heerlein; IHK: Franz Fuchs, Johannes Höpfl, Josef Huber, Johann Parhofer, Gerhard Lehner; Kath. Pfarramt Ilzstadt: Edeltraud Schmid; Kath. Stadtpfarramt St. Konrad: Matthias Geiger; Seniorenbeirat: Hildegunde Brummer, Clara Rosner, Elisabeth Wolf; THW Ortsverband Passau: Bernhard Jander; TV Passau 1862 e. V.: Gertraud Guzy; Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Passau-Hacklberg: Johannes Just, Herbert Kreher, Katja Reitmaier, Helmut Wagner, Stefan Stadler; Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Passau: Martin Draxinger, Gerhard Reich, Roland Schreiber, Fabian Pernpointner; Bewährungshilfe LG Passau, KAB Diözesanverband Passau e. V.: Hans Just; Kinderschutzbund Passau: Eva-Maria Just; Malteser Hilfsdienst:

Claus Berger, Michael Hübner; Telefonseelsorge – Die Gruppe möchte anonym bleiben. Insgesamt bekamen 10 Personen die Ehrenamtskarte überreicht; FFW Haarschedl: Doris Brunner, Thomas Büchting, Marlis Hehl, Hans-Luca Jobst, Alfred Lederhofer, Helga Rimböck, Thomas Rimböck, Martin Scherr, Edi Lieb; FFW Ries: Hermann Klinger, Maria Klinger; FFW Schalding r. d. D.: Herbert Ammer, Michael Ammer, Nikolai Bauhoffer, Stefan Bauhoffer, Helmut Datzmann, Oliver Eckmüller, Johannes Griebel, Udo Griebel, Michael Klügl, Kerstin Kocher, Florian Kriegel, Leonhard Nowanski, Christina Obermüller, Daniel Obermüller, Hermann Obermüller, Günther Pilger, Stefan Pilger, Christian Pompl, Julia Pompl, Anton Radinger, Hans Riegler, Sophie Riegler, Manuel Rosenberger, Daniel Schindler, Ramona Schindler, Michael Schmid, Wolfgang Wimmer, Stephan Zizelsberger.